

Herzlich Willkommen zu den 20. SchulKinoWochen Niedersachsen 2024!

Die SchulKinoWochen Niedersachsen haben 2024 Jubiläum und finden zum 20. Mal statt. Am 29. November 2004 wurden die ersten Filmwochen in Papenburg eröffnet, damals noch in den Ems-Center Kinos und unter dem Namen „Lernort Kino“. Schauspieler Fritz Roth und Bürgermeister Ulrich Nehe waren unter den ersten Gästen. Seitdem boten die SchulKinoWochen insgesamt 1.372.000 Schüler:innen und Lehrkräften die Gelegenheit, das Kino als einen Ort des Lernens wahrzunehmen. 968 Filme standen dafür zur Verfügung, zu denen zahlreiche Regisseur:innen, Produzent:innen, Autor:innen, Schauspieler:innen, Politiker:innen, Minister:innen und Expert:innen für Gespräche mit niedersächsischen Schüler:innen in die Kinos kamen.

Die SchulKinoWochen begleiten seit zwei Jahrzehnten die niedersächsischen Kinos – und umgekehrt. Umbauten, Neubauten, Schließungen, die Corona Epidemie fielen in diese Zeit. Außergewöhnliche Vorstellungen wie mit dem damaligen Ministerpräsidenten Christian Wulff und dem Botschafter von Japan in Lüneburg, mit dem damaligen Umweltminister Gabriel in Goslar, mit dem DDR-Auswahl Boxer Wolfgang Harich in Verden oder mit dem in Guantanamo zu Unrecht inhaftierten Murat Kurnaz in Hoya, Nienburg und Verden sind bei den Beteiligten in guter Erinnerung geblieben. Viele lange Filmgespräche und Diskussionsrunden zu rechter Gewalt und Rechtsextremismus, zu Meinungsfreiheit und Demokratie sowie mit kleinen Konzerten umrahmte Filmaufführungen wie in Bramsche oder Bückeburg markierten die letzten Jahre.

Nun öffnen zum 20. Mal vom 29.2. bis 13.3.2024 siebzig niedersächsische Filmtheater ihre Kinosäle, um Schüler:innen sowie deren Lehrkräften ein hochwertiges unterrichtsbezogenes Filmprogramm anzubieten und ein unvergessliches Filmerlebnis zu ermöglichen. Die für das Programm ausgewählten Filme knüpfen an die Lehrpläne der Schulen an. Sie motivieren junge Menschen zu einer intensiven Auseinandersetzung mit aktuellen Themen. 2024 stehen weiterhin der Klimawandel, der Umgang mit gesellschaftlichen Umbrüchen, der Einsatz für Demokratie und Mitmenschlichkeit, das Erwachsenwerden oder die Suche nach der eigenen Identität im Mittelpunkt.

Sonderprogramme erweitern zudem das Spektrum und bieten vielfältige Anknüpfungspunkte für den fachbezogenen Unterricht. Mit einer dieser Reihen wollen wir einen Fokus auf starke, selbstbewusste Mädchen und Frauen im Iran setzen. Die sorgfältig kuratierten Filme bieten den Schüler:innen einen altersgerecht aufbereiteten Ansatz, sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem herausfordernden Leben von Mädchen und Frauen in Teheran auseinanderzusetzen. Auch das Thema Nachhaltigkeit steht seit vielen Jahren mit dem Motto „17 Ziele – Kino für eine bessere Welt“ ganz oben im Programm. Mit dem „Wissenschaftsjahr 2024 - Freiheit“ wird der Begriff Freiheit in Spiel-, Animations- oder Dokumentarfilmen aus unterschiedlichen Perspektiven heraus betrachtet, so in Bezug auf politische Systeme, Religionen, Geschlechter, Wissenschaft oder der freien Meinungsäußerung.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr an den Vorstellungen der SchulKinoWochen teilnehmen.

Julia Willie Hamburg, Niedersächsische Kultusministerin

Christian Krebs, Direktor der Niedersächsischen Landesmedienanstalt